

GYMNASIUM



**MEHR
ERFAHREN**

KLASSENARBEIT

Latein Mittelstufe

MARIE-LUISE BOTHE



STARK

Inhalt

Vorwort

Hinweise und Tipps

1	Voraussetzungen	I
2	Autoren und Textgenera	II
3	Art, Umfang und Bewertung der Aufgaben	II
4	Hinweise zur Bearbeitung der Übersetzungsaufgabe	III
5	Anforderungsbereiche und Arbeitsanweisungen in den Zusatzaufgaben	IV
6	Hinweise zum Einsatz des Übungsbuches	VI
7	Informationen zu den römischen Autoren	VII

Klassenarbeiten 8./9. Klasse

Übungsaufgabe 1:	Phaedrus I (Phaedr. 1, 5)	1
	<i>Poetische Texte: Fabeln</i>	
	<i>Themenbereich: Fabelhaftes – Fiktionales – Spannendes</i>	
Übungsaufgabe 2:	Phaedrus II (Phaedr. 1, 3)	6
	<i>Poetische Texte: Fabeln</i>	
	<i>Themenbereich: Fabelhaftes – Fiktionales – Spannendes</i>	
Übungsaufgabe 3:	Caesar I (Caes. B. G. 4, 1–3)	12
	<i>Politisch-historische Texte: Commentarius</i>	
	<i>Themenbereich: Macht und Politik</i>	
Übungsaufgabe 4:	Caesar II (Caes. B. G. 4, 18 f.)	18
	<i>Politisch-historische Texte: Commentarius</i>	
	<i>Themenbereich: Macht und Politik</i>	
Übungsaufgabe 5:	Nepos I (Nep. Them. 1, 3–4)	24
	<i>Politisch-historische Texte: Biografien</i>	
	<i>Themenbereich: Macht und Politik</i>	
Übungsaufgabe 6:	Nepos II (Nep. Alc. 1, 1–4)	29
	<i>Politisch-historische Texte: Biografien</i>	
	<i>Themenbereich: Macht und Politik</i>	

Übungsaufgabe 7: Catull I (Catull c. 86/c. 43)	34
<i>Poetische Texte: Römische Liebesdichtung</i>	
<i>Themenbereich: Liebe, Laster, Leidenschaft</i>	
Übungsaufgabe 8: Catull II (Catull c. 109/c. 87)	39
<i>Poetische Texte: Römische Liebesdichtung</i>	
<i>Themenbereich: Liebe, Laster, Leidenschaft</i>	

Klassenarbeiten 10. Klasse

Übungsaufgabe 9: Plinius I (Plin. epist., 4, 6)	44
<i>Politisch-historische Texte: Römische Briefliteratur</i>	
<i>Themenbereich: Rede und Brief – Kommunikation in der Antike</i>	
Übungsaufgabe 10: Plinius II (Plin. epist., 2, 8)	49
<i>Politisch-historische Texte: Römische Briefliteratur</i>	
<i>Themenbereich: Rede und Brief – Kommunikation in der Antike</i>	
Übungsaufgabe 11: Plinius III (Plin. epist., 7, 5)	55
<i>Politisch-historische Texte: Römische Briefliteratur</i>	
<i>Themenbereich: Rede und Brief – Kommunikation in der Antike</i>	
Übungsaufgabe 12: Ovid I (Ov. Met. 10, 50–59)	59
<i>Poetische Texte: Epos</i>	
<i>Themenbereich: Mythos – Verwandlung und Spiel</i>	
Übungsaufgabe 13: Ovid II (Ov. Met. 3, 393–401)	65
<i>Poetische Texte: Epos</i>	
<i>Themenbereich: Mythos – Verwandlung und Spiel</i>	
Übungsaufgabe 14: Ovid III (Ov. Met. 8, 684–694)	70
<i>Poetische Texte: Epos</i>	
<i>Themenbereich: Mythos – Verwandlung und Spiel</i>	
Übungsaufgabe 15: Cicero I (Cic. Catil. 2, 1)	76
<i>Politisch-historische Texte: Briefliteratur</i>	
<i>Themenbereich: Rede und Brief – Kommunikation in der Antike</i>	
Übungsaufgabe 16: Cicero II (Cic. Verr. II 2, 2–5)	82
<i>Politisch-historische Texte: Briefliteratur</i>	
<i>Themenbereich: Rede und Brief – Kommunikation in der Antike</i>	
Übungsaufgabe 17: Cicero III (Cic. Verr. II 5, 161–162)	88
<i>Politisch-historische Texte: Briefliteratur</i>	
<i>Themenbereich: Rede und Brief – Kommunikation in der Antike</i>	

Autorin: Marie-Luise Bothe

Vorwort

Liebe Schülerin, lieber Schüler,

der vorliegende Band ermöglicht Ihnen, sich selbstständig und gezielt auf anstehende Klassenarbeiten vorzubereiten. Er enthält eine Sammlung von vielfältigen Übungsaufgaben im Stil von Klassenarbeiten, die alle **wichtigen Autoren** der Mittelstufe abdecken.

- Um die gestellten Aufgaben treffsicher zu bearbeiten und die erwarteten Lösungen zu erreichen, erhalten Sie **Hinweise zur Bearbeitung** der Übersetzungs- und Interpretationsaufgaben sowie wertvolle **Informationen** zu den **Autoren**.
- Den Hauptteil dieses Bandes machen die **Übungsaufgaben** im Stil von Klassenarbeiten aus, die mit Übersetzungshilfen und differenzierten Interpretationsaufgaben angereichert sind.
- Vollständige **Lösungen** bieten Ihnen die Möglichkeit, Ihr Wissen zu überprüfen.
- Hilfreiche Tipps zu den jeweiligen **Anforderungsbereichen** und notwendigen **Bearbeitungsschwerpunkten** sind markiert und den Lösungen der Aufgaben vorangestellt.
- Anhand der **Bewertungshinweise** unter den einzelnen Interpretationsaufgaben können Sie überprüfen, ob Sie die nötigen Anforderungen erreicht haben.

Viel Spaß beim Üben und viel Erfolg bei der nächsten Klassenarbeit!

Marie-Luise Bothe

Marie-Luise Bothe

Klassenarbeiten Latein Übungsaufgabe 13: Ovid II

Echo, eine junge Waldnymphe, verliebt sich in den schönen Narcissus, der von vielen Mädchen unworben wird, aber alle aus Stolz zurückweist. Von Juno war Echo damit bestraft worden, dass sie nur noch Gesagtes wiederholen konnte. So muss sie auf eine Gelegenheit warten, ihre Liebe zu offenbaren, und folgt Narcissus heimlich. Dieser hat sich während einer Jagd von seinen Gefährten getrennt und merkt, dass jemand in der Nähe ist. Die Worte, die er an das unsichtbare Gegenüber richtet, werden jeweils als Echo wiederholt und gespannt, wer das fremde Wesen ist, bittet er dieses, sich zu zeigen. Voller Hoffnung kommt Echo herbei und will ihn umarmen. Er aber entzieht sich ihr und weist sie spröde zurück.

Text

Spreta latet silvis pudibundaque frondibus ora
protegit et solis ex illo vivit in antris.
Sed tamen haeret amor crescitque dolore repulsae;
extenuant vigiles corpus miserabile curae
5 adducitque cutem macies et in aëra sucus
corporis omnis abit. Vox tantum atque ossa supersunt;
vox manet, ossa ferunt lapidis traxisse figuram.
Inde latet silvis nulloque in monte videtur,
omnibus auditur: sonus est, qui vivit in illa.

(63 Wörter)

Übersetzungshilfen

Hinweis: Das vom Dichter verwendete Tempus soll in der Übersetzung beibehalten werden.

V. 1/2 *Subjekt: sie (gemeint: Echo)*

V. 1 *spernere, sperno, sprevi, spretum: zurückweisen, verschmähen
latere, lateo (Ergänzen Sie: in): sich versteckt halten in (ebenso: V. 8)
pudibundus, -a, -um: voller Scham
ora (Pl. n.): hier: Gesicht*

V. 2 *ex illo: Ergänzen Sie: tempore*

V. 4 *vigil, vigilis: hier: fortdauernd*

V. 5 *adducere cutem: die Haut zusammenziehen, die Haut schrumpfen lassen
macies, -ei f.: Abmagerung*

V. 5/6 *sucus, -i m.: hier: Kraft*

V. 7 *ferunt (mit Acl): man sagt, dass
figuram trahere: die Gestalt annehmen*

V. 8 *inde: seitdem, seit dieser Zeit*

V. 9 *omnibus Ergänzen Sie: in montibus*

Aufgabenstellung

Übersetzung

Übersetzen Sie den Text ins Deutsche.

Zusatzaufgaben

1. Gliedern Sie den Text in Sinnabschnitte und fassen Sie die Gedanken zusammen. (6 Punkte)
 2. Stellen Sie unter Anführung charakteristischer Textbelege die hier vorliegende Metamorphose dar. (10 Punkte)
 3. a) Analysieren Sie metrisch die Verse 1 und 2. (2 Punkte)

 V. 1: **Spreta latet silvis pudibundaque frondibus ora**

 V. 2: **protegit et solis ex illo vivit in antris.**
 - b) Weisen Sie nach, dass durch Metrik und Verwendung sprachlich-stilistischer Mittel die Gefühlslage der Echo hervorgehoben wird. (6 Punkte)
 4. Zeigt sich der Dichter Ovid hier auch als Psychologe? Nehmen Sie begründet Stellung zu dieser Frage. Berücksichtigen Sie dabei auch die Texteingührung. (8 Punkte)
-

Lösungsvorschläge

Übersetzung

◆ *Hinweis: Der letzte Satz der Textführung stellt eine Verbindung zu V. 1 her (... „und weist sie spröde zurück“ → „spreta – zurückgewiesen“). Machen Sie sich auf dieser Grundlage in Verbindung mit den emotional bezogenen Aussagen der Textführung die Tendenz des Textes klar. So haben Sie eine gute Entscheidungshilfe bei der Auswahl der passenden Vokabelbedeutungen im Wörterbuch. Denken Sie daran, dass der Plural bei Substantiven auch ein poetischer Plural sein kann. Kennzeichnen Sie vor der Übersetzung die Satzgrenzen und die Teilsätze sowie die Hyperbata.*

(Anforderungsbereich III)

Zurückgewiesen hält sie sich in Wäldern versteckt und voller Scham bedeckt sie ihr Gesicht mit Laub (*poetischer Plural*) und lebt seit jener Zeit in einsamen Höhlen.

Aber dennoch bleibt die Liebe haften und wächst (auch noch) durch den Schmerz über die Zurückweisung;

der fortdauernde Liebeskummer (*poetischer Plural*) macht ihren beklagenswerten Körper dünn und die Abmagerung lässt die Haut schrumpfen und die ganze Körperkraft vergeht in der Luft (*poetischer Plural*). Nur die Stimme und die Knochen bleiben übrig; die Stimme bleibt, man sagt, dass die Knochen die Gestalt eines Steins angenommen hätten. Seitdem hält sie sich in Wäldern versteckt und ist auf keinem Berg (mehr) zu sehen (*wörtlich*: wird auf keinem Berg (mehr) gesehen), aber (*Antithese*) auf allen (Bergen) ist sie zu hören: Der Klang ist es, der in jener/ihr lebt.

Ov. Met. 3, 393–401


Hinweis zur Bewertung: Die Fehlergrenze für die Note ausreichend liegt bei 6 Fehlerpunkten (10% der Wortzahl).

Zusatzaufgaben

1. ◆ *Hinweis: Gehen Sie Ihre Übersetzung durch und überlegen Sie, wie der Text sinnvoll zu gliedern ist: Welches ist der Kerngedanke oder sind es mehrere? Fassen Sie die Gedanken so zusammen, dass man, ohne die Übersetzung zu lesen, eine Vorstellung von dem Textinhalt erhält.* (Anforderungsbereich I–II)


- V. 1/2: Echo **schämt sich** wegen der Zurückweisung durch Narcissus und zieht sich in die Einsamkeit der Natur zurück. (2 Punkte)
- V. 3–7: Aber ihre **Liebe bleibt** bestehen, der **Liebeskummer** zehrt ihren Körper aus. Sie schwindet dahin und nur ihre Knochen bleiben – sie sind zu Stein geworden – und ihre Stimme bleibt. (3 Punkte)
- V. 8/9: Ihre **Stimme** kann man als **Echo** auf den Bergen hören. (1 Punkt)

Hinweis zur Bewertung: Die Hälfte der Punktzahl wird erreicht, wenn zu jedem Abschnitt zumindest ein Teilaspekt genannt worden ist.


2.  *Hinweis: Bei der Darstellung sind Ursache, Verlauf und Ergebnis zu unterscheiden. Die entsprechenden Textstellen sind als Belege anzuführen.*
(Anforderungsbereich I–II)

- In den Versen 3–9 wird die Metamorphose der **Nymphe Echo** geschildert. Die Ursache ihrer Verwandlung ist in V. 3 zu finden: Ihre Liebe zu Narcissus hat nicht mit dessen Zurückweisung geendet, sondern ist geblieben (*tamen haeret amor*, V. 3) und wird sogar aufgrund des damit verbundenen Kummers noch größer (*crescit dolore repulsae*, V. 3). (3 Punkte)
- In den Versen 4–6 wird der **Verlauf der Metamorphose** beschrieben: Echo leidet unter unaufhörlichem **Liebeskummer** (*vigiles curae*, V. 4), infolgedessen sie **keine Nahrung** mehr zu sich nimmt, was dazu führt, dass sie immer mehr an Gewicht abnimmt (*extenuant corpus miserabile*, V. 4). Durch die **Abmagerung** schrumpft ihre Haut (*adducit cutem macies*, V. 5) und die Vitalität schwindet (*in aëra sucus coporis omnis abit*, V. 5/6). Ihr **Körper vergeht** also. (4 Punkte)
- Das **Ergebnis** wird in den Versen 6–9 genannt: Stimme und Knochen der Nymphe bleiben erhalten (*vox atque ossa supersunt*, V. 6). Die **Knochen** sind zu **Stein** geworden (*ossa lapidis traxisse figuram*, V. 7). Dass ihre **Stimme** erhalten bleibt, wird außer mit dem Satz *vox manet* (V. 7) mit den Aussagen *omnibus auditur* (V. 9) und *sonus est, qui vivit in illa* (V. 9) aufgegriffen. Die Nymphe Echo lebt **im Echo** weiter. (3 Punkte)

Hinweis zur Bewertung: Die Hälfte der Punktzahl wird erreicht, wenn die drei Stufen der Metamorphose in Grundzügen dargestellt worden sind und jeweils ein charakteristischer Textbeleg angeführt worden ist.

3. a)  *Hinweis: Informieren Sie sich in der ersten Klausur zu Ovid in diesem Band über die Anforderungen, die mit der Aufgabe einer metrischen Analyse gestellt werden.*
(Anforderungsbereich I–II)


Metrische Analyse: V. 1: Spreta latet silvis || pudibundaque frondibus ora
 V. 2: protegit et solis || ex illo vivit in antris. (2 Punkte)

b)  *Hinweis: Auch hier gilt das, was in der ersten Ovid-Klausur hinsichtlich der Auswertung der metrischen Analyse und des Zusammenhangs mit der Verwendung sprachlich-stilistischer Mittel gesagt worden ist.*
(Anforderungsbereich II)

- In den Versen 1/2 wird die **Reaktion der Nymphe Echo** auf die Zurückweisung durch Narcissus beschrieben. Durch die **metrische Anordnung** vor der Zäsur werden die Wörter *silvis*, *solis*, *antris* hervorgehoben. Die Stellung von *silvis* und *solis* vor der Zäsur bewirkt zusätzlich einen auffälligen **Binnenreim**. Die völlige **Zurückgezogenheit** Echos wird somit **betont**. (2 Punkte)

- Die **Wortwahl** der Prädikate *latet* und *protegit* zeigt das Bemühen Echos, sich in ihrer **Scham** vor der Welt zu verstecken – sie will niemanden mehr sehen und auch von keinem gesehen werden. Dieser letzte Aspekt wird durch den **poetischen Plural** *frondibus* unterstützt, der die Fülle des Laubs bezeichnet, mit dem sie ihr Gesicht bedeckt. (2 Punkte)
- Das Attribut *solis*, das zwar durch das **Hyperbaton** zu *antris* dieses Substantiv betont, erfährt selbst eine besondere Hervorhebung durch Vertauschung der Wortbeziehung (**Enallage**): Nicht die Höhlen sind einsam, sondern Echo, die in ihnen lebt. (2 Punkte)

Hinweis zur Bewertung: Die Hälfte der Punktzahl wird bei Aufgabe a erreicht, wenn die Analyse für einen Vers richtig oder bei zwei Versen teilweise richtig erfolgt ist, und bei Aufgabe b, wenn die Metrik hinsichtlich eines Aspektes ausgewertet und zumindest zwei sprachlich-stilistische Besonderheiten erkannt und beschrieben sowie in ihrer Funktion gedeutet worden sind.

4.  *Hinweis: Hier sollen Sie zu einer Frage persönlich Stellung nehmen, die in den Bereich der Psychologie gehört. Versetzen Sie sich dazu in die Gefühlswelt des jungen Mädchens Echo.* (Anforderungsbereich III)

Ovid beschreibt hier eine **Situation**, die nicht nur auf die Antike bezogen, sondern **allgemein menschlich** ist. Es geht um eine Grundfrage der menschlichen Existenz, um eine **Krise**, von der jeder Mensch betroffen werden kann. Ovid macht deutlich, dass sich eine bestimmte Gefühlslage zu einer Lebenskrise entwickeln kann. Insofern zeigt er sich hier als **Psychologe**. (2 Punkte)

Das Mädchen Echo hat sich in einen jungen Mann verliebt, kann ihm aber wegen einer leichten physischen Behinderung ihre Liebe nicht direkt offenbaren. Der junge Mann dagegen hat nur **oberflächliches Interesse** an ihr: Wer ist dieses Wesen? Als sie sich ihm zeigt und ihn umarmen möchte, weist er sie zurück. Dadurch ist ihre Hoffnung, die durch seine erste Reaktion geweckt worden war, enttäuscht worden. Sie bezieht die **Abwehr** auf ihre Person, vielleicht auf ihr Verhalten oder ihr Aussehen (das macht Ovid nicht deutlich), und sie zerbricht an dieser **Enttäuschung**. Sie zieht sich zurück und ihr **Lebensmut** ist erloschen. Sie nimmt keine Nahrung mehr zu sich und stirbt an ihrem **Liebeskummer**. (4 Punkte)

Es gibt viele Gründe für einen Menschen, den Lebensmut zu verlieren, einer davon ist sicher enttäuschte Liebe. Die **Zurückweisung** durch einen geliebten Menschen zu erfahren, kann zu einer **psychischen Krise** führen, aus der man evtl. nur mithilfe von außen wieder herausgeraten kann. (2 Punkte)

Hinweis zur Bewertung: Die Hälfte der Punktzahl wird erreicht, wenn deutlich gemacht worden ist, dass Ovid hier eine Grundfrage menschlicher Existenz anspricht, und vor diesem Hintergrund die Situation der Nymphe Echo in Ansätzen gedeutet worden ist.



© **STARK Verlag**

www.pearson.de

info@pearson.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH ist urheberrechtlich international geschützt. Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung des Rechteinhabers in irgendeiner Form verwertet werden.